

### **Sammelbericht aus der Märkischen Schweiz.**

So geringschätzig man auch gewöhnlich über die Mark Brandenburg spricht wegen ihrer Einförmigkeit, so ist doch in manchen Gegenden eine landschaftliche Schönheit nicht zu leugnen, die bei einer großen Abwechslung von allerlei Wald und Wiesen für den Entomologen vieles Merkwürdige birgt. Zweijähriger Aufenthalt ließ mich eine Menge schöner Thiere auffinden, von denen ich die selteneren hier anführen werde, um einen Begriff von der Reichhaltigkeit der Fauna zu geben. Die überall vorkommenden übergehe ich.

*Cimbex connata*, *betuleti*, *Trichiosoma sorbi*. *Lyda reticulata*, *campestris*, *betulae*, *pyri*, *hortorum*. *Hylotoma pullata*, *amethystina*, von *Lophyrus* 13 Arten, *Nematus Erichsoni*, *Leptocera alni*, *Macrophyia militaris*, *haematopus*, *neglecta*, *rustica*. *Periaura rubi*, *Tarpa cephalotes*, *Xyela pusilla*, *Oryssus vespertilio*, *Xiphydria camelus* und *dromedarius*, *Sirex magus* und *fuscicornis*, *gigas*, *spectrum*.

Von interessanten Ichneumoniden erzog ich und fing: *Helwigia elegans*; *Ichneumon grossorius*, *flavatorius*, *fusorius*, *pisorius*, *amatorius*, *vadatorius*, *sarcitorius*, *Goedarti*, *xanthorius*, *croceipes*, überhaupt einige 80 verschiedene Arten, 30 Arten *Amblyteles*; beide *Trogus*, und wenigstens 60 Arten *Pimplarier*, die aber noch nicht alle bestimmt sind, darunter Seltenheiten wie: *Pimpla illecebrator*, *Ephialtes imperator* und *Acaenites dubitator* nebst *Coleocentrus excitator*.

Von Vespiden 7 Arten, *Eumenes dimidiatus*, von *Odynerus* unter andern *Ancistrocerus renimacula*, *oviventris* und *pictus*, *Symmorphus elegans*, *sinuatus*, *debilitatus*. 4 Arten *Hoplopus*, *Leionotus Dantici*, *simplex*, *exilis*, *parvulus* *Lep. Pterocheilus phaleratus*. Von Formiciden erwähne ich nur *Hypoclinea quadripunctata*. Seltene Grabwespen fanden sich als: *Oxybelus bipunctatus*, *mucronatus*, *Rhopalum* 3 Arten, 44 Arten *Crabro*, *Nysson dimidiatus*, *omissus*, *maculatus*, *interuptus*, *Astata boops* und *stigma*, *Miscus campestris*, *Sphex maxillosus*, *Harpactus tumidus*, *Dinetus pictus*, 2 Arten *Bembex*, 6 Arten *Tachytes*, *Agencia carbonaria*, *Stizus tridens*, 2 Arten *Ceropales*. Unter 10 Arten *Pompilus* der schöne *quadripunctatus* und *cinctellus*, *Priocnemis minutus*, *variegatus*. 2 *Scolia*, 5 Arten *Mutilla*. Von Chrysiden *Chr. austriaca*, *micans*, *fulgida*, *bidentata*, *scutellaris*, *simplex*, 2 *Cleptes*, 8 *Hedychrum*, 7 *Ellampus*.

Von seltneren Anthophiliden erbeutete ich: *Anthophora parietina*, *aestivalis*, *femorata*? *Tetralonia malvae* und *salicariae* nebst *atricornis*, *Rhophites*, *Ceratina*, *Epeolus variegatus*, 20 Arten *Nomada*, *Pasites Schottii*, 3 *Panurgus*; *Macropis*

fulvipes, Dasypoda argentata ♀ ♂, 2 Arten Systropha, Andrena Hattorfiana, eximia, holomelaena, thoracica, fulva ♀ ♂. Gwynana, coitana. Halictus zebrus, Prosopis variegata, Colletes nasuta, Sphecodes fuscipennis, Anthidium strigatum und punctatum, Osmia cornuta, papaveris, chrysomelina, aurulenta. Viele Megachilie lagopoda, fasciata, Willughbiella, maritima, argentata. 6 Arten Stelis, über 40 Exemplare Coelioxys, darunter erythropyga, octodentata, punctata, parvula. Die große Menge der Schnemo- niden und kleineren Hymenopteren konnte ich noch nicht alle bestimmen. Von den erwähnten sind für meine Tauschfreunde Exemplare derjenigen Arten, welche ich reichlich erbeutete, zur Verfügung stehend, und diene diesen zur Nachricht, daß ich zum October nach Berleberg, Provinz Brandenburg, übergesiedelt bin.

Von Orthopteren fand ich in diesem Sommer massenhafte Caloptenus italicus nebst der unvermeidlichen märkischen Wanderheuschrecke Pachytylus cinerascens, Steteophyma grossum, Stenobothrus stigmaticus. Zahlreiche Forficula gigantea, acanthopygia, albipennis, Blatta ericetorum, maculata, livida, Gryllus silvestris, Xiphidium fuscum, Decticus bicolor, Mecconema varium, Decticus brevipennis und als gewiß große Seltenheiten: Epacromia thalassina und Pachytylus nigro-fasciata.

Neustadt-Eberswalde im September.

Dr. F. R u d o w.

### Ueber Beobachtungen der Wechselbeziehungen zwischen Thier- und Pflanzenwelt.

Von Prof. Dr. Karl v. Dalla-Torre in Linz.

Es ist eine bekannte Thatsache, daß der Entomologe auch Botaniker sein muß; spinnt sich ja das Leben und Vorkommen so vieler Insekten mitunter ausschließlich auf Pflanzen, ja oft nur auf einer einzigen Pflanzenart ab. Bieten nun dem Entomologen Nester und Hüllen, Gallen und Auswüchse ein reichliches Material der Beobachtung, und erschließt er auf diesem Wege manch wichtige Beiträge zur Biologie, so steht ihm, noch mehr aber dem Botaniker vom Fach ein gewiß ebenso reiches und interessantes Gebiet offen in der Beobachtung, welchen Einfluß die Insekten auf Sexualität der Pflanzen nehmen. Die einschlägigen Arbeiten von Sprengel, Darwin, Delpino, Hildebrandt, Müller und Kerner sind Quellen, aus denen der Botaniker, wie der Entomologe, ja man kann mit Recht sagen, jeder Gebildete mit wahrer Freude schöpfen wird, und denen er viele Belehrung und Ermunterung verdankt.

Schon einige Zeit mich solchen Beobachtungen widmend, haben die folgenden Zeilen den Zweck eine kurze Anleitung zu bieten,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1876

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Rudow Ferdinand

Artikel/Article: [Sammelbericht aus der Märkischen Schweiz 169-170](#)